

13. OKTOBER – 4. NOVEMBER 12

KURT SOMMER



THERESIA UTZ



**VERNISSAGE:** Samstag, 13. Oktober 2012, 17.00 Uhr

**Begrüssung:** Sue Testi, Präsidentin KSU

**Laudatio für Kurt Sommer:** Hannes Luterbacher, Kurator, Solothurn, ehemaliger Galerist und Direktor vom Kunsthaus Grenchen

**Laudatio für Theresia Utz:** Xaver Pfyl, amtierender Direktor und Leiter der Schule für Holzbildhauerei in Brienz

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag

15.00 h – 18.00 h

Sonntag

11.00 h – 16.00 h

rollstuhlgängig

Die Künstler sind an der Vernissage sowie am 21. Oktober und 4. November anwesend.

**GALERIE KUNSTSAMMLUNG UNTERSEEN KSU**

Dachstock Stadthaus · 3800 Unterseen/Interlaken

Tel. 033 822 08 74 · [kunstsammlung-unterseen.ch](http://kunstsammlung-unterseen.ch)



## Kurt Sommer, Affoltern i. Emmental

Am 26. Oktober 1945 von der Welt vorübergehend willkommen geheissen, versucht, mich darin zurechtzufinden, häufig Kopf angeschlagen und auch den Mund verbrannt, gelernt, dass 1+1 zwei geben kann, Schulen und so, das andere Geschlecht entdeckt, Forschungen noch nicht abgeschlossen, und immer gezeichnet und gemalt und Musik. Auch gearbeitet. In Eigenregie eine unendliche Lehre als Maler begonnen, noch nicht abgeschlossen, dazu ein bewohnbares Atelier gebaut, auch nicht fertig, aber bewohnbar, mittlerweile mit festem Einkommen, etwas schweigsamer, aber immer noch lernend und träumend, benütze nun gelegentlich einen Helm, um mit dem Kopf durch die Wand zu knallen, wenn nicht Maler, dann wahrscheinlich Archäologe geworden.

Ich male, was mich berührt. Die Initiative kommt meist aus der Umgebung. Diese ist halt nicht immer nur schön.

*«Hay que sentarse a la orilla del pozo de la sombra y pescar luz caída con paciencia.»*

Pablo Neruda



## Theresia Utz, Schwanden b. Brienz

- 1961 geboren in Basel, da aufgewachsen
- 1977 Vorkurs an der Kunstgewerbe Schule Basel, danach Ausbildung zur Damenschneiderin
- Mehrere Jahre Kostümschneiderin an der Goetheanum-Bühne in Dornach
- 1988 Lehre als Holzbildhauerin an der Schnitzlerschule Brienz
- Seit 1994 freischaffend tätig als Bildhauerin und wohnhaft in Schwanden b. Brienz

Zu meinen Arbeiten

Ich versuche bei jeder Figur, das traditionelle Handwerk mit Farbe und Reduktion zu einem Individuum zu machen, greifbar und doch nicht ganz fassbar.

Es bleibt ein Rest Ungreifbares, im besten Falle charmant Anziehendes.

Die grosse Herausforderung ist nicht die naturalistische Form, sondern die Menschlichkeit, gewissermassen ein «innerlicher» Naturalismus. Mit meinen Skulpturen möchte ich den Betrachter zu einem Augenblick der Seelenheiterkeit verhelfen.

